



**Prof. Dr. med. dent.
Daniel Edelhoff**
QZ-Fachbeirat

Man trifft sich auf der ADT

Seit ihrer rechtlichen Gründung als eingetragener Verein im Jahr 1979 in Tübingen steht die Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologie (ADT) für den fachlichen und wissenschaftlichen Austausch zwischen Zahntechnik, Zahnmedizin, Hochschule und Industrie. Zu der bereits mehrere Jahrzehnte andauernden Erfolgsgeschichte der ADT haben neben der angenehmen familiären Tagungsatmosphäre die stets hohe Aktualität der Themen mit neuesten Informationen sowie die lebhaften Diskussionen und persönlichen Gespräche ganz wesentlich beigetragen. Ein Wechsel der Tagungsorte von Mainz über Sindelfingen, Böblingen, Stuttgart bis nach Nürtingen, wo auch die diesjährige Tagung stattfindet, konnte dem Slogan „Man trifft sich auf der ADT“ nichts anhaben. Waren die ersten Jahrzehnte thematisch stark von Neuheiten aus der analogen Dentaltechnologie geprägt, so drängte sich in den vergangenen zehn Jahren eindeutig die digitale Dentaltechnologie mit einem kaum überschaubaren Innovationsschub in den Vordergrund.

Auch im IDS-Jahr 2017 werden beeindruckende dentaltechnologische Innovationen präsentiert, die sich in den Schwerpunktthemen der diesjährigen Jahrestagung in Nürtingen wiederfinden: „3D-Druck und mehr“ und „Herausnehmbarer Zahnersatz digital möglich?“. Zahlreiche Workshops und Vorträge informieren an drei Tagen über die aktuellsten Entwicklungen und IDS-Neuheiten im Bereich dieser Schwerpunktthemen. Ein speziell ins Leben gerufenes „3D-Druck-Forum“ zeigt in einem separaten Raum live, was der 3-D-Druck heute bereits in der Dentalbranche zu leisten vermag. Da wir das dentaltechnologische Handwerk bei der extrem schnellen digitalen Entwicklung nicht ganz aus den Augen verlieren wollen, haben wir das Thema „Erfolg durch Planung im Team“ aufgenommen. Hier werden der Zahntechniker, der Zahnarzt und der Patient als Menschen in den Mittelpunkt gestellt. Der Höhepunkt zu diesem Thema wird sicherlich der Vortrag der Brüder Patrick und Luc Rutten aus Belgien am Samstagmorgen werden, die eine mehr als 30-jährige Erfahrung in einem Teamkonzept haben.

Aktuelle Themen und Herausforderungen bedürfen eines engagierten Nachwuchses. Daher haben wir das FORUM 25 als Nachwuchsförderung der ADT auf der diesjährigen Jahrestagung eingeführt. Hier bieten wir jungen Auszubildenden, Zahntechnikern, Studierenden und Zahnmedizinern als der kommenden ADT-Generation ein Podium, um sich



zu präsentieren und intensiv auszutauschen. Die Nachfrage junger Talente, sich auf dieser Bühne zu zeigen, hat unsere Erwartungen bei Weitem überschritten. Lassen Sie sich überraschen!

Als Festredner konnten wir den Buchautoren Prof. Dr. Dipl.-Ing. Andreas Gebhardt von der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen (RWTH) gewinnen, der uns in seinem Vortrag „3D-Drucken: Perspektiven und Grenzen“ ebenfalls zum Schwerpunktthema 3-D-Druck einstimmen wird. Er ist ein von der United Nations Industrial Development Association in Wien (UNIDO) anerkannter „International Expert on Rapid Prototyping“ und wird uns über den dentalen Tellerrand hinaus einen spannenden

Überblick über die additiven Fertigungstechniken verschiedener Industriezweige und deren zukünftige Perspektiven geben.

Auch für Entspannung ist gesorgt. Unsere Abendprogramme runden die Kongresstage ab und geben genügend Raum und Zeit für kollegiale und freundschaftliche Gespräche, die tagsüber aufgrund des interessanten Programmes vielleicht zu kurz gekommen sind.

Man trifft sich auf der ADT... und wir freuen uns schon sehr auf Ihr Kommen!

Ich wünsche Ihnen viel Spaß und Spannung bei der Lektüre dieser Ausgabe der QZ mit dem Schwerpunktthema ADT 2017.